

H1 2024/25

Halbjahresfinanzbericht (Mai 2024 – Oktober 2024)

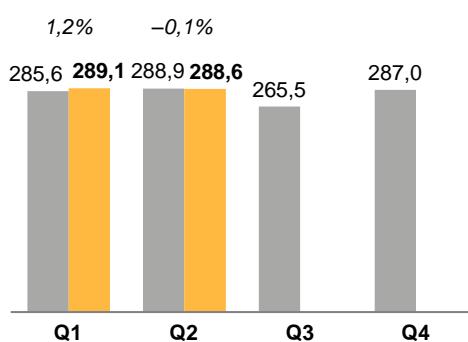


Überblick zum ersten Halbjahr 2024/25

Kennzahlenübersicht in EUR Mio	Q2 2024/25	Q2 2023/24	Veränderung in %	1. HJ 2024/25	1. HJ 2023/24	Veränderung in %
Umsatzerlöse	288,6	288,9	-0,1	577,6	574,4	0,6
Bereinigtes EBITDA	34,3	39,2	-12,5	67,7	68,2	-0,6
in % vom Umsatz	11,9	13,6		11,7	11,9	
EBITDA	25,8	30,9	-16,4	57,7	59,8	-3,5
in % vom Umsatz	8,9	10,7		10,0	10,4	
Bereinigtes EBIT	21,0	25,5	-17,8	41,2	40,0	3,0
in % vom Umsatz	7,3	8,8		7,1	7,0	
Sondereffekte	-9,7	-9,1		-11,2	-9,1	
EBIT	11,2	16,4	-31,4	30,0	30,9	-2,9
in % vom Umsatz	3,9	5,7		5,2	5,4	
Periodenergebnis	5,6	11,4	-50,4	18,4	21,2	-13,0
in % vom Umsatz	2,0	3,9		3,2	3,7	
Cashflow aus dem operativen Ergebnis	25,7	31,3	-17,6	58,1	60,4	-3,8
CAPEX	15,6	19,2	-18,6	29,0	27,7	4,7
davon CAPEX ex. IFRS 16	11,0	16,1	-31,7	22,6	22,7	-0,3
				31. Okt. 2024	30. April 2024	Veränderung in %
Bilanzsumme				987,9	987,2	0,1
Eigenkapital				430,9	425,2	1,3
Eigenkapitalquote in %				43,6	43,1	
Nettoverbindlichkeiten				89,5	77,1	16,1
Mitarbeiter inkl. Leiharbeiter (Vollzeitkräfte)				5.429	5.350	1,5

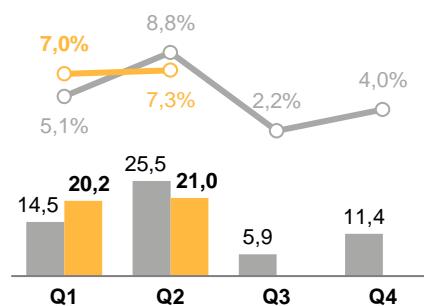
Geschäftsentwicklung nach Quartalen

Umsatz-Entwicklung (in EUR Mio)



■ Umsatzerlöse GJ 2023/24
■ Umsatzerlöse GJ 2024/25

Bereinigte EBIT-Entwicklung



■ Bereinigtes EBIT GJ 2023/24 in % vom Umsatz
■ Bereinigtes EBIT GJ 2024/25 in % vom Umsatz
■ Bereinigtes EBIT GJ 2023/24 in EUR Mio
■ Bereinigtes EBIT GJ 2024/25 in EUR Mio

Brief an die Aktionäre

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

im ersten Halbjahr 2024/25 verzeichnete die Zumtobel Group ein leichtes Umsatzplus von 0,6%, mit einer geringen Steigerung im Lighting Segment und einer etwas erfreulicherer Entwicklung im Components Segment, wo wir auch im zweiten Quartal eine leichte Zunahme der Nachfrage verzeichnet haben. Erneut recht positiv entwickelte sich auch das operative Ergebnis: Das bereinigte EBIT stieg leicht auf 41,2 Mio. Euro, womit die bereinigte EBIT-Marge im ersten Halbjahr bei 7,1% liegt.

Die aktuelle wirtschaftliche und geopolitische Lage ist unverändert herausfordernd, was auch die Bauwirtschaft weiterhin negativ beeinflusst. Der Preisdruck im Markt für professionelle Lichtlösungen ist spürbar und in einigen Bereichen müssen wir aktuell auch eine nachlassende Investitionsbereitschaft in professionelle Lichtlösungen konstatieren.

Vor diesem Hintergrund haben wir weitere Maßnahmen zur Kapazitätsanpassung und Kostenreduktion eingeleitet. Im Oktober kommunizierten wir, dass unsere französische Tochtergesellschaft ZG Europhane SAS die Einstellung der Produktionstätigkeit in Les Andelys überprüft. Aktuell ist der Produktionsstandort mit seinen 85 Mitarbeitenden leider deutlich unterausgelastet und strukturell defizitär. Teil dieses Prozesses ist auch die Suche nach einem potenziellen Käufer mit dem Ziel, neue Geschäftsaktivitäten durch diesen Käufer am Standort zu etablieren. Weiters geht es auch darum, eine für die Mitarbeitenden verträgliche Lösung, zu erarbeiten.



Ebenso gab es kürzlich aber auch erfreulichere Nachrichten: So konnten wir im Oktober dieses Jahres eine strategische Partnerschaft mit dem weltweit agierenden ABB-Konzern bekannt geben, in deren Rahmen intelligente Gebäudelösungen sowie Gleichstrom(DC)-Anwendungen in der Industrie vorangetrieben werden sollen. Gemeinsam mit ABB wird unser Team die Anwendung sensorbasierter Lichtlösungen beschleunigen, die es unseren Kunden ermöglicht, ihre Energieeffizienz zu optimieren, den Komfort der Gebäudenutzer zu erhöhen und die Effektivität der HLK-Steuerung (Heizung, Lüftung, Klimatechnik) zu maximieren. Somit soll diese Kooperation – ergänzend zu unserer Partnerschaft mit der Siemens-Tochter Enlighted – mit dem Angebot integrierter, intelligenter Lösungen für nachhaltige Gebäude einen deutlichen Mehrwert für Kunden im Gewerbe-, Industrie- und Verwaltungsbereich schaffen.

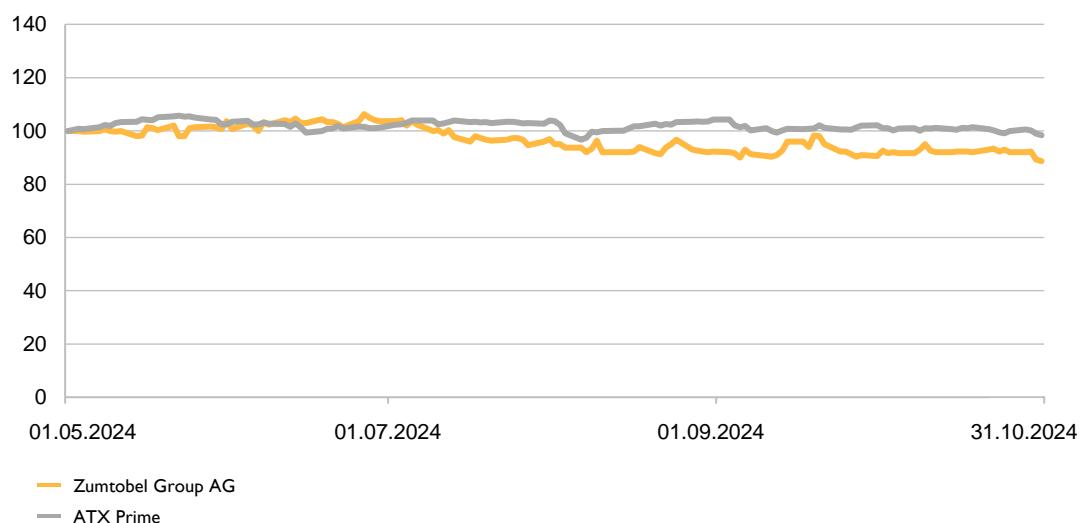
Mit Hinweis auf die oben genannten Unwägbarkeiten gehen wir davon aus, dass für das Geschäftsjahr 2024/25 der Umsatz zumindest leicht über Vorjahresniveau liegt. Die bereinigte EBIT-Marge wird zwischen 3% bis 6% erwartet.

Alfred Felder
Chief Executive Officer (CEO)

Die Zumtobel Group AG Aktie

Auf der Basis einer Aktienanzahl von 43.146.657 Stück lag die Marktkapitalisierung der Zumtobel Group AG Ende Oktober 2024 bei EUR 229 Mio. Die Aktionärsstruktur hat sich gegenüber dem Jahresabschluss 2023/24 nicht signifikant verändert. Die Familie Zumtobel ist mit einem Anteil von circa 36% der Stimmrechte weiterhin der seit dem Börsengang etablierte stabile Kernaktionär der Zumtobel Group AG. Die übrigen Anteile liegen zum Großteil bei anderen institutionellen Investoren, von denen zum Stichtag 31. Oktober 2024 keiner über der 4%-Meldeschwelle lag. Der durchschnittliche Tagesumsatz lag im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2024/25 bei 22.558 Stück (Doppelzählung, wie von der Wiener Börse veröffentlicht). Zum 31. Oktober 2024 belief sich der Bestand an eigenen Aktien auf 566.821 Stück.

Entwicklung der Zumtobel Group AG Aktie (in %)



Kennzahlen zur Zumtobel Group AG Aktie 1. HJ 2024/25

Schlusskurs 30.04.2024	EUR 5,98	Währung	EUR
Schlusskurs 31.10.2024	EUR 5,30	ISIN	AT0000837307
Performance HJ 2024/25	-11,4%	Börsenkürzel Wiener Börse (XETRA)	ZAG
Marktkapitalisierung am 31.10.2024	229 Mio EUR	Marktsegment	ATX Prime
Höchstkurs am 25.06.2024	EUR 6,36	Reuters Symbol	ZUMV.VI
Tiefstkurs am 31.10.2024	EUR 5,30	Bloomberg Symbol	ZAG AV
Ø tägl. Handelsvolumen (Stück)	22.558	Anzahl der Aktien	43.146.657

Halbjahreskonzernlagebericht

Gesamtwirtschaftliches Umfeld

Global gesehen erweist sich die Wirtschaft trotz der politischen Krisenherde Ukraine/Russland bzw. dem Nahen Osten als stabil. Die Inflation nähert sich wieder den Zielwerten und die Zinsen sinken. In wichtigen Kernmärkten vor allem in Europa bleibt die wirtschaftliche Entwicklung schwach, insbesondere in Deutschland und in Österreich.

Laut dem letzten World Economic Outlook des IWF vom Oktober 2024 wird die Weltwirtschaft heuer und im nächsten Jahr um 3,2% wachsen, was im Gesamten einer unveränderten Prognose entspricht. Dabei wurden die Prognosen für die USA nach oben und für einige wichtige europäische Märkte nach unten revidiert. Für den Euroraum wird nun ein Wirtschaftswachstum von 0,8% für dieses und von 1,2% für nächstes Jahr erwartet. In den USA bleiben die wirtschaftlichen Aussichten positiv, mit einem erwarteten Wachstum von 1,8% bzw. 2,2% für 2024 und 2025. Auch für China wird nach wie vor ein Wirtschaftswachstum von mehr als 4% für beide Jahre erwartet. In der für die Zumtobel Group wichtigen D/A/CH-Region (Deutschland, Österreich und Schweiz) prognostiziert der IWF für Deutschland und für Österreich für dieses Jahr Stagnation bzw. Rezession, nur die Schweizer Wirtschaft wird in beiden Jahren wachsen. Die Wirtschaft in Großbritannien wird sich leicht erholen, mit einem prognostizierten Wachstum von 1,1% bzw. 1,5% für 2024 und 2025.

Die gesamtwirtschaftliche Situation wirkt sich direkt auf den gewerblichen Bau aus. Die EUROCONSTRUCT-Zahlen vom Juni 2024 – aktuellere Zahlen lagen zum Zeitpunkt der Berichtserstellung noch nicht vor – zeigen für 2024 in den meisten unserer wichtigen europäischen Märkte einen erneuten Rückgang. Für 2025 wird hingegen in den meisten betrachteten Ländern mit Wachstum gerechnet. Der Renovierungsmarkt entwickelt sich dabei günstiger als der Neubau.

Wesentliche Ereignisse seit dem 30. April 2024

Auf der am 2. August 2024 abgehaltenen 48. ordentlichen Hauptversammlung der Zumtobel Group AG wurde beschlossen, für das Geschäftsjahr 2023/24 eine Dividende in Höhe von 25 Eurocent je Aktie auszuschütten. Die Auszahlung der Dividende an die Aktionäre erfolgte am 9. August 2024.

In der 48. ordentlichen Hauptversammlung der Zumtobel Group AG am 2. August 2024 wurden die Herren Georg Pachta-Reyhofen und Thorsten Staake in ihrem Amt bestätigt und neuerdings als Mitglieder des Aufsichtsrats bis zur Hauptversammlung über das Geschäftsjahr 2026/27 wiedergewählt. In der darauffolgenden konstituierenden Aufsichtsratssitzung wurde Karin Zumtobel-Chammah erneut zur Vorsitzenden des Aufsichtsrates gewählt.

Der Aufsichtsrat der Zumtobel Group AG hat den Vertrag des Vorstandsvorsitzenden und Chief Executive Officers (CEO) Herrn Alfred Felder um weitere zwei Jahre bis zum 30. September 2027 verlängert.

Am 16. Oktober 2024 wurde veröffentlicht, dass die Zumtobel Group AG den Antrag der Geschäftsführung der ZG Europahne SAS genehmigt hat, die Evaluierung einer möglichen Einstellung der Produktionstätigkeit im Werk in Les Andelys zu starten. Teil dieses Prozesses ist auch die Suche nach einem potenziellen Käufer mit dem Ziel, neue Geschäftsaktivitäten durch diesen Käufer am Standort zu etablieren. Von dieser Maßnahme wäre der Produktionsbereich mit 85 Mitarbeitenden betroffen. Die ZG Lighting France in Les Andelys bleibt als gruppenweites Kompetenzzentrum für Außenleuchten vollumfänglich erhalten und ist von dem Projekt nicht betroffen. Die Zumtobel Group geht davon aus, dass sich im Fall einer Einstellung des Produktionsbetriebes im Werk Les Andelys damit verbundene negative Sondereffekte über die nächsten Jahre amortisieren werden.

Darüber hinaus sind keine weiteren Ereignisse von besonderer Bedeutung nach dem 30. April 2024 eingetreten.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es liegen keine wesentlichen Ereignisse nach dem Zwischenabschlussstichtag 31. Oktober 2024 vor.

Wirtschaftliche Entwicklung in Europa
eher schwach

Globales Wirtschaftswachstum
von rund 3,2% für dieses und das
nächste Jahr

Dividende in Höhe von 25 Eurocent je Aktie

Herr Pachta-Reyhofen und Herr Staake als Aufsichtsräte wiedergewählt

Verlängerung von CEO Alfred Felder

Ergebnisentwicklung im ersten Halbjahr 2024/25

- >> Konzernumsatz stieg leicht um 0,6% (währungsbereinigt 0,4%)
- >> Umsatz im Lighting Segment mit 0,4% leicht über Vorjahr
- >> Umsatz im Components Segment stieg um 3,4%
- >> Bereinigtes EBIT stieg auf EUR 41,2 Mio

Gewinn-und-Verlust-Rechnung in EUR Mio	Q2 2024/25	Q2 2023/24	Veränderung in %	1. HJ 2024/25	1. HJ 2023/24	Veränderung in %
Umsatzerlöse Lighting Segment	229,5	230,3	-0,4	456,1	454,4	0,4
Umsatzerlöse Components Segment	77,0	75,1	2,5	157,3	152,1	3,4
Überleitung	-18,0	-16,6	8,2	-35,8	-32,1	11,4
Umsatzerlöse	288,6	288,9	-0,1	577,6	574,4	0,6
 Bereinigte Kosten der umgesetzten Leistungen	 -179,5	 -182,8	 -1,8	 -357,3	 -365,9	 -2,3
 Bereinigtes Bruttoergebnis vom Umsatz	 109,1	 106,0	 2,8	 220,3	 208,6	 5,6
in % vom Umsatz	37,8	36,7		38,1	36,3	
 Bereinigte SG&A Aufwendungen	 -88,1	 -80,6	 9,4	 -179,1	 -168,6	 6,2
 Bereinigtes EBIT Lighting Segment	 17,8	 26,9	 -33,7	 38,0	 44,2	 -14,0
in % vom Segmentumsatz	7,8	11,7		8,3	9,7	
 Bereinigtes EBIT Components Segment	 6,5	 3,2	 99,4	 11,2	 5,5	 >100
in % vom Segmentumsatz	8,4	4,3		7,1	3,6	
 Überleitung	 -3,4	 -4,7	 -27,9	 -8,0	 -9,7	 -17,4
 Bereinigtes EBIT	 21,0	 25,5	 -17,8	 41,2	 40,0	 3,0
in % vom Umsatz	7,3	8,8		7,1	7,0	
 Sondereffekte	 -9,7	 -9,1		 -11,2	 -9,1	
 EBIT Lighting Segment	 8,1	 25,6	 -68,2	 26,8	 42,8	 -37,5
in % vom Segmentumsatz	3,5	11,1		5,9	9,4	
 EBIT Components Segment	 6,5	 -4,5	 >100	 11,2	 -2,3	 >100
in % vom Segmentumsatz	8,4	-6,0		7,1	-1,5	
 Überleitung	 -3,4	 -4,7	 -27,9	 -8,0	 -9,7	 -17,4
 EBIT	 11,2	 16,4	 -31,4	 30,0	 30,9	 -2,9
in % vom Umsatz	3,9	5,7		5,2	5,4	
 Finanzergebnis	 -5,0	 -3,8	 -28,9	 -9,5	 -7,4	 -29,4
 Ergebnis vor Ertragsteuern	 6,3	 12,5	 -49,9	 20,5	 23,5	 -13,0
 Ertragsteuern	 -0,6	 -1,2	 -45,8	 -2,0	 -2,4	 -13,0
 Periodenergebnis	 5,6	 11,4	 -50,4	 18,4	 21,2	 -13,0
 Ergebnis je Aktie (in EUR)	 0,13	 0,26	 -49,9	 0,43	 0,49	 -11,7

Nachrichtlich: Das EBITDA (EBIT zzgl. Abschreibungen) belief sich im 1. HJ 2024/25 auf EUR 57,7 Mio (1. HJ 2023/24: EUR 59,8 Mio).

Im 1. HJ 2024/25 erhöhte sich der Umsatz der Zumtobel Group leicht um 0,6% auf EUR 577,6 Mio (1. HJ 2023/24: EUR 574,4 Mio), überwiegend aufgrund von Umsatzzuwachsen in UK und Irland, Österreich und der Schweiz. Bereinigt um Währungseffekte stieg der Umsatz im Berichtszeitraum um 0,4%.

Im Lighting Segment stieg der Umsatz im 1. HJ 2024/25 leicht um 0,4% auf EUR 456,1 Mio (1. HJ 2023/24: EUR 454,4 Mio). Die leichte Umsatzsteigerung konnte vor allem durch Zuwächse in UK und Irland sowie durch positive Wechselkursentwicklungen erzielt werden.

Das Components Segment verzeichnete einen Umsatzanstieg im 1. HJ 2024/25 von 3,4% auf EUR 157,3 Mio (1. HJ 2023/24: EUR 152,1 Mio). Umsatzsteigerungen wurden vor allem in UK, der D/A/CH-Region und Greater China erzielt, teilweise kompensiert durch negative Preis- und Wechselkursentwicklungen.

In der D/A/CH-Region haben sowohl Österreich, die Schweiz als auch Deutschland zur positiven Entwicklung beigetragen. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum konnte der Umsatz besonders in der Region Nord- und Westeuropa deutlich gesteigert werden, wobei vor allem UK zum Wachstum beigetragen hat. Der Umsatz in Belgien lag hingegen deutlich unter dem Vorjahr. Der Umsatz in der Region Süd- und Osteuropa sank insbesondere durch schwache Umsätze in Tschechien und Frankreich. In der Region Asien & Pazifik konnte das Components Segment in Greater China ein Wachstum erzielen. In der Region Amerika & MEA trugen vor allem die enttäuschenden Umsätze in Amerika zur negativen Entwicklung bei.

Umsatzerlöse in EUR Mio	Q2 2024/25	Veränderung in %	1. HJ 2024/25	Veränderung in %	in % vom Konzern
D/A/CH	110,5	4,2	217,1	2,9	37,6
Nord- und Westeuropa	72,9	8,8	146,4	7,9	25,3
Süd- und Osteuropa	69,3	-9,6	142,1	-6,9	24,6
Asien & Pazifik	21,7	-9,2	45,2	-2,1	7,8
Amerika & MEA	14,2	-6,7	26,9	-7,1	4,7
Gesamt	288,6	-0,1	577,6	0,6	100,0

In den bereinigten umgesetzten Leistungen sanken die Materialkosten, weiters wirkten sich Lageraufwertungen positiv aus. Die Entwicklungsaufwendungen stiegen im selben Zeitraum um EUR 2,0 Mio auf EUR -34,6 Mio (1. HJ 2023/24: EUR -32,6 Mio). Besonders aufgrund des höheren Umsatzes in marginastarken Regionen und der niedrigeren Materialquote stieg die bereinigte Bruttoergebnismarge auf 38,1% (1. HJ 2023/24: 36,3%).

Die bereinigten Vertriebs- und Verwaltungskosten (inkl. Forschung) stiegen um EUR 10,5 Mio auf EUR -179,1 Mio (1. HJ 2023/24: EUR -168,6 Mio). Haupttreiber waren kollektivvertragliche Personalkosten-erhöhungen sowie die, im Gegensatz zum Vorjahreszeitraum, noch nicht erhaltene staatliche Förderung „Forschungsprämie“.

Das bereinigte EBIT stieg von EUR 40,0 Mio im 1. HJ 2023/24 auf EUR 41,2 Mio im 1. HJ 2024/25. Dabei belief sich die bereinigte EBIT-Marge auf 7,1% (1. HJ 2023/24: 7,0%). Durch Umsatzsteigerungen und eine Verbesserung der Materialquote konnten die Personal- und sonstigen Kostenerhöhungen leicht überkompensiert werden.

Das bereinigte EBIT des Lighting Segments sank von EUR 44,2 Mio im Vorjahreszeitraum auf EUR 38,0 Mio im 1. HJ 2024/25. Im Lighting Segment konnten die Fixkostensteigerungen durch Absatzsteigerungen und eine bessere Materialquote nicht ausgeglichen werden. Trotz der herausfordernden Marktsituation stieg im

Umsatzanstieg von 0,6%

**Lighting Segment
Umsatz steigt um
0,4%**

**Umsatzanstieg im
Components Segment
um 3,4%**

**Bereinigtes EBIT stieg
auf EUR 41,2 Mio**

Components Segment sowohl der Umsatz als auch die Marge. In Kombination mit strikter Kostendisziplin verbesserte sich das bereinigte EBIT des Components Segments von EUR 5,5 Mio auf EUR 11,2 Mio im 1. HJ 2024/25.

Sondereffekte in Höhe von EUR –11,2 Mio

Im 1. HJ 2024/25 wurden Sondereffekte in Höhe von EUR –11,2 Mio verbucht und enthalten im Wesentlichen Rückstellungen und Wertminderungen im Zuge der Genehmigung des Antrags der Geschäftsführung der ZG Europhane SAS vom 16. Oktober 2024 zur Evaluierung einer möglichen Einstellung der Produktionstätigkeit im Werk in Les Andelys (Frankreich). Des Weiteren sind ebenfalls Rückstellungen zur Restrukturierung des Werks in Lemgo (Deutschland) sowie zur Schließung des Assembly-Werks in Sydney (Australien) in den Sondereffekten enthalten. Das EBIT sank leicht auf EUR 30,0 Mio (1. HJ 2023/24: EUR 30,9 Mio). Die EBIT-Marge betrug 5,2% (1. HJ 2023/24: 5,4%).

Finanzergebnis in EUR Mio	Q2	Q2	Veränderung	1. HJ	1. HJ	Veränderung
	2024/25	2023/24	in %	2024/25	2023/24	in %
Zinsaufwand	–2,8	–3,0	–4,8	–5,6	–5,6	0,6
Zinsertrag	0,2	0,1	97,2	0,4	0,3	41,0
Zinssaldo	–2,6	–2,9	–8,6	–5,2	–5,3	1,4
Übrige finanzielle Aufwendungen und Erträge	–2,3	–1,0	<–100	–4,3	–2,1	<–100
Finanzergebnis	–5,0	–3,8	–28,9	–9,5	–7,4	–29,4

Das Finanzergebnis betrug im Berichtszeitraum EUR –9,5 Mio (1. HJ 2023/24: EUR –7,4 Mio). Der Zinssaldo bestand größtenteils aus Zinsaufwendungen für laufende Kreditverträge und Finanzierungsleasingvereinbarungen und betrug EUR –5,2 Mio (1. HJ 2023/24: EUR –5,3 Mio). Die übrigen finanziellen Aufwendungen und Erträge inkludierten überwiegend Zinsaufwendungen für Pensionsverpflichtungen sowie Ergebniseffekte aus Wechselkursänderungen und aus der Hedging-Bewertung in Höhe von EUR –4,3 Mio.

Periodenergebnis sinkt auf EUR 18,4 Mio

Das Ergebnis vor Ertragsteuern betrug im Berichtszeitraum EUR 20,5 Mio (1. HJ 2023/24: EUR 23,5 Mio). Darauf entfielen Ertragsteuern in Höhe von EUR –2,0 Mio (1. HJ 2023/24: EUR –2,4 Mio). Das Periodenergebnis sank auf EUR 18,4 Mio (1. HJ 2023/24: EUR 21,2 Mio). Für die Aktionäre der Zumtobel Group AG resultierte ein Ergebnis je Aktie (unverwässert bei 42,8 Mio Aktien) von EUR 0,43 (1. HJ 2023/24: EUR 0,49).

Cashflow

Kapitalflussrechnung in EUR Mio	Q2	Q2	Veränderung	1. HJ	1. HJ	Veränderung
	2024/25	2023/24	in %	2024/25	2023/24	in %
Cashflow aus dem operativen Ergebnis	25,7	31,3	–17,6	58,1	60,4	–3,8
Veränderung des Working Capital	9,0	19,3	–53,6	–6,2	4,0	<–100
Veränderungen der sonstigen operativen Positionen	1,2	–2,8	>100	–13,4	–16,0	16,3
Gezahlte Ertragsteuern	–2,2	–1,9	–16,7	–4,8	–3,1	–54,3
Cashflow aus dem operativen Geschäft	33,7	45,9	–26,4	33,7	45,4	–25,7
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	–9,5	–16,1	41,2	–20,6	–22,3	7,3
FREIER CASHFLOW	24,2	29,7	–18,5	13,0	23,1	–43,5
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	–34,5	–6,4	<–100	–20,6	–1,3	<–100
VERÄNDERUNG DES FINANZMITTELBESTANDES	–10,3	23,3	<–100	–7,5	21,8	<–100

Der Cashflow aus dem operativen Ergebnis sank im Vergleich zur Vorjahresperiode von EUR 60,4 Mio um EUR 2,3 Mio auf EUR 58,1 Mio.

Der Mittelabfluss aus den Veränderungen der sonstigen operativen Positionen betrug EUR –13,4 Mio (1. HJ 2023/24: EUR –16,0 Mio), was im Wesentlichen auf den Abbau von Rückstellungen für Bonuszahlungen, Urlaubsbestände und Garantien zurückzuführen ist, wobei der Aufbau von Restrukturierungsrückstellungen gegenläufig war. Der Cashflow aus dem operativen Geschäft sank im 1. HJ 2024/25 auf EUR 33,7 Mio (1. HJ 2023/24: EUR 45,4 Mio).

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit lag im Berichtszeitraum bei EUR –20,6 Mio (1. HJ 2023/24: EUR –22,3 Mio). Neben Investitionen in Sachanlagen waren auch Investitionen für aktivierte Entwicklungskosten in Höhe von EUR 6,4 Mio (1. HJ 2023/24: EUR 4,5 Mio) enthalten.

Der Freie Cashflow betrug im Berichtszeitraum EUR 13,0 Mio (1. HJ 2023/24: EUR 23,1 Mio).

Freier Cashflow bei EUR 13,0 Mio

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit belief sich im 1. HJ 2024/25 auf EUR –20,6 Mio (1. HJ 2023/24: EUR –1,3 Mio). Die Veränderung im Vergleich zum Vorjahreszeitraum resultiert hauptsächlich aus der Rückzahlung eines Kredits bei der Europäischen Investitionsbank (EIB) in Höhe von EUR 30,0 Mio. Gegensätzliche Effekte ergeben sich aus einer erhöhten Nutzung der Konsortialkreditvereinbarung in Höhe von EUR 5,0 Mio sowie einer reduzierten Dividendenausschüttung.

Vermögenslage

Bilanzkennzahlen in EUR Mio	31. Oktober 2024	30. April 2024
Bilanzsumme	987,9	987,2
Nettoverbindlichkeiten	89,5	77,1
Schuldendeckungsgrad	0,86	0,73
Eigenkapital	430,9	425,2
Eigenkapitalquote in %	43,6	43,1
Verschuldungsgrad in %	20,8	18,1
CAPEX	29,0	64,2
davon CAPEX ex. IFRS 16	22,6	50,8
Working Capital	234,2	225,6
in % vom rollierenden Zwölfmonatsumsatz	20,7	20,0

Die Bilanzsumme der Zumtobel Group betrug zum 31. Oktober 2024 EUR 987,9 Mio und ist damit nahezu unverändert zum letzten Bilanzstichtag 30. April 2024 (EUR 987,2 Mio).

Stabile und solide Bilanzstruktur

Zum 31. Oktober 2024 lag der Working-Capital-Bestand mit EUR 234,2 Mio um EUR 8,6 Mio über dem Niveau zum 30. April 2024 (EUR 225,6 Mio). In Prozent des rollierenden Zwölfmonatsumsatzes erhöhte sich damit der Working-Capital-Bestand im Vergleich zum Bilanzstichtag von 20,0% auf 20,7%. Wesentlicher Treiber im Vergleich zum 30. April 2024 war die Begleichung von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie eine Erhöhung der erhaltenen Anzahlungen.

Die Eigenkapitalquote hat sich zum 31. Oktober 2024 auf 43,6% (30. April 2024: 43,1%) verbessert. Das Eigenkapital erhöhte sich gegenüber dem Bilanzstichtag 30. April 2024 um EUR 5,7 Mio von EUR 425,2 Mio auf EUR 430,9 Mio. Die Nettoverbindlichkeiten erhöhten sich zum 31. Oktober 2024 auf EUR 89,5 Mio (30. April 2024: EUR 77,1 Mio). Die Zumtobel Group verfügt weiterhin über eine stabile und solide Bilanzstruktur.

Wesentliche Risiken und Ungewissheiten im Geschäftsjahr 2024/25

Risikomanagement zum frühzeitigen Erkennen von Chancen und Risiken

Rückblick 1. Halbjahr

In der Zumtobel Group wird ein angemessenes Risikomanagementsystem als ein wesentlicher Beitrag zum Erhalt und Ausbau der Wettbewerbsposition gesehen. Ziel des Risikomanagements ist es, durch einen systematischen Ansatz Risiken und Chancen frühzeitig zu erkennen, um so prompt durch geeignete Maßnahmen auf veränderte Rahmenbedingungen reagieren zu können.

Das erste Halbjahr war konjunkturell von großen Unterschieden geprägt. Global gesehen erwies sich die Wirtschaft aber als stabil. Die Inflation näherte sich wieder den Zielwerten und die Zinsen begannen zu sinken. In wichtigen Kernmärkten, vor allem in Europa, war die wirtschaftliche Entwicklung jedoch gedämpft. Die Bauindustrie kämpft nach wie vor mit Rückgängen, besonders stark im Wohnbau, aber auch im Nichtwohnbau blieb die Entwicklung schwach. Der professionelle Beleuchtungsmarkt profitierte in einigen Märkten nach wie vor von der hohen Nachfrage nach energieeffizienten und nachhaltigen Lichtlösungen.

Die Lieferzeiten für die meisten Warengruppen haben sich im Jahr 2024 weitgehend normalisiert und sind mittlerweile wieder vergleichbar mit den Zeiten vor der Corona-Pandemie. Die Preise orientieren sich weitgehend wieder an der Nachfrage und die Commodity-Indizes zeigen sich aktuell relativ stabil, liegen aber immer noch über dem Preisniveau vor der Pandemie.

Die Verfügbarkeit von Halbleitern hat sich verbessert, bleibt jedoch für bestimmte Industrieanwendungen nach wie vor problematisch. Aufgrund der unzureichenden Nachfrage wurden hier Produktionskapazitäten abgebaut oder zumindest nicht weiter erhöht, weshalb der Markt weiterhin genau beobachtet wird, um die Verfügbarkeit bei steigendem Bedarf sicherstellen zu können. Enge Abstimmungen mit Lieferanten und funktionsübergreifende Teamabstimmungen sind entscheidend, um Transparenz und die Reaktionsfähigkeit sicherzustellen und aufrechtzuerhalten.

Ausblick 2. Halbjahr

Die konjunkturelle Entwicklung und damit einhergehend die Entwicklung der Bauwirtschaft bleibt ein wesentlicher Risikofaktor: In Europa befinden sich wesentliche Märkte nach wie vor in der Rezession oder zeigen nur schwach positive Wachstumstendenzen. Die aktuellen geopolitischen Unsicherheiten mit den Krisenherden Russland/Ukraine bzw. im Nahen Osten tragen hier auch ihren Teil dazu bei. Insgesamt wird für 2024 und auch für 2025 nur ein geringes Wirtschaftswachstum in Europa erwartet. Auch die Bauwirtschaft wird sich nur langsam erholen. Ein angepasstes Kostenmanagement ist notwendig, um wettbewerbsfähig zu bleiben.

Das Thema Nachhaltigkeit gewinnt weiterhin an Bedeutung. Die Lichtindustrie wird von Nachhaltigkeitsbestrebungen sowie dem Verbot von Leuchtstofflampen in der EU und auch in anderen Märkten profitieren, was zu einem beschleunigten Umstieg von konventioneller Beleuchtung zu LED führen wird. Es besteht jedoch Unsicherheit darüber, wie schnell dieser Umstieg in den einzelnen Ländern gelingen wird.

Zur Bewältigung der reduzierten Kapazitäten in verschiedenen Branchen werden Maßnahmen wie Konsignationslager, Multi-Sourcing-Strategien, Pufferlager bei Lieferanten und Sicherheitsbestände in den Werken angewendet. Strategische Partnerschaften mit Lieferanten und regelmäßige Abstimmungen sind essenziell, um die Verfügbarkeit sicherzustellen und Beschaffungsstrategien anzupassen. Bei der Suche und Bewertung von Lieferanten spielt die Digitalisierung und der Einsatz Künstlicher Intelligenz (KI) eine immer wichtigere Rolle, um die Effizienz und die Resilienz der Lieferketten zu verbessern und die kommunizierten Datenmengen entsprechend bewältigen und vergleichen zu können. Effiziente Lieferketten erfordern eine enge Zusammenarbeit mit allen Stakeholdern. Digitale Tools zur Kommunikation und zum Datenaustausch sind entscheidend, um Transparenz und proaktives Handeln zu ermöglichen. Agilität und Resilienz sind strategische Prioritäten, die durch neue Fähigkeiten und Technologien gefördert werden müssen.

Bezüglich weiterer möglicher Risiken und Chancen der Zumtobel Group wird auf die Ausführungen des Geschäftsberichtes 2023/24 verwiesen. Auf Basis der aktuell zur Verfügung stehenden Informationen bestehen gegenwärtig keine wesentlichen Einzelrisiken, die den Unternehmensbestand gefährden könnten.

**Verweis auf
Geschäftsbericht
2023/24**

Ausblick für das Geschäftsjahr 2024/25

- >> Umsatzwachstum zumindest leicht über Vorjahr bestätigt**
- >> Bereinigte EBIT-Marge zwischen 3% bis 6% bestätigt**

Das Management der Zumtobel Group beurteilt die aktuelle geopolitische und wirtschaftliche Lage als nach wie vor angespannt. Diese macht es schwierig, die wirtschaftliche Entwicklung im Geschäftsjahr 2024/25 vorauszusagen. Der weitere Kriegsverlauf in der Ukraine sowie im Nahen Osten, die Entwicklung der Preise für Energie, Rohstoffe und Transport, erneut höhere Personalkosten sowie die Entwicklung der Inflations- und Zinssituation werden einen wesentlichen Einfluss auf die Weltwirtschaft und damit auch auf den Erfolg der Zumtobel Group haben. Vor diesem Hintergrund und mit Hinweis auf die genannten Unwägbarkeiten erwartet der Vorstand der Zumtobel Group für das Geschäftsjahr 2024/25 den Umsatz zumindest leicht über Vorjahresniveau. Die bereinigte EBIT-Marge wird zwischen 3% bis 6% erwartet.

**Ausblick 2024/25:
Umsatz zumindest
leicht über Vorjahr
und bereinigte EBIT-
Marge bei 3–6%**

Dornbirn, am 4. Dezember 2024

Der Vorstand

Alfred Felder
Chief Executive Officer (CEO)

Thomas Erath
Chief Financial Officer (CFO)

Bernard Motzko
Chief Operating Officer (COO)

Marcus Frantz
Chief Digital Transformation Officer (CDTO)

**Verkürzter
Konzernzwischenabschluss**

zum 31. Oktober 2024

Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung

in TEUR	Q2 2024/25	Q2 2023/24	1. HJ 2024/25	1. HJ 2023/24
Umsatzerlöse	288.560	288.865	577.626	574.417
Kosten der umgesetzten Leistungen	–187.894	–191.926	–366.826	–374.969
Bruttoergebnis vom Umsatz	100.666	96.939	210.800	199.448
Vertriebskosten	–79.822	–74.172	–160.628	–149.842
Verwaltungskosten	–10.503	–10.432	–21.330	–22.362
Sonstige betriebliche Erträge	1.428	4.383	1.763	4.554
Sonstige betriebliche Aufwände	–542	–349	–631	–924
Betriebsergebnis	11.227	16.369	29.974	30.874
Zinsaufwand	–2.837	–2.980	–5.606	–5.571
Zinsertrag	213	108	377	267
Übrige finanzielle Aufwendungen und Erträge	–2.333	–974	–4.293	–2.057
Finanzergebnis	–4.957	–3.846	–9.522	–7.361
Ergebnis vor Ertragsteuern	6.270	12.523	20.452	23.513
Ertragsteuern	–627	–1.156	–2.045	–2.351
Periodenergebnis	5.643	11.367	18.407	21.162
davon den nicht beherrschenden Anteilen zuordenbar	12	33	–109	–115
davon den Anteilseignern des Mutterunternehmens zuordenbar	5.631	11.334	18.516	21.277
Anzahl ausstehender Aktien unverwässert – Durchschnitt (in 1.000 Stk.)	42.674	43.147	42.754	43.147
Anzahl ausstehender Aktien verwässert – Durchschnitt (in 1.000 Stk.)	42.674	43.147	42.754	43.147
Ergebnis je Aktie (in EUR)				
Ergebnis je Aktie (verwässert und unverwässert)	0,13	0,26	0,43	0,49

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

in TEUR	Q2 2024/25	Q2 2023/24	1. HJ 2024/25	1. HJ 2023/24
Periodenergebnis	5.643	11.367	18.407	21.162
Versicherungsmathematischer Gewinn/Verlust	–3.020	1.155	–2.295	1.155
Latente Steuern auf versicherungsmathematische Gewinne/Verluste	713	145	713	145
Summe der Posten, die nicht nachträglich in die Gewinn-und-Verlust-Rechnung umgegliedert werden	–2.307	1.300	–1.582	1.300
Währungsdifferenzen	487	2.133	347	–254
Währungsdifferenzen aus Darlehen	393	–983	970	117
Cashflow-Hedges	36	0	14	0
Summe der Posten, die nachträglich in die Gewinn-und-Verlust-Rechnung umgegliedert werden	916	1.150	1.331	–137
Sonstige Gesamtergebnisbestandteile	–1.391	2.450	–251	1.163
davon den nicht beherrschenden Anteilen zuordenbar	–1	47	–14	43
davon den Anteilseignern des Mutterunternehmens zuordenbar	–1.390	2.403	–237	1.120
Gesamtergebnis	4.252	13.816	18.156	22.325
davon den nicht beherrschenden Anteilen zuordenbar	12	79	–123	–72
davon den Anteilseignern des Mutterunternehmens zuordenbar	4.240	13.737	18.279	22.397

Konzernbilanz

in TEUR	31. Oktober 2024	30. April 2024
Firmenwerte	195.315	193.783
Übrige immaterielle Vermögenswerte	50.323	49.510
Sachanlagen	256.132	255.288
Finanzielle Vermögenswerte	4.112	5.323
Übrige Vermögenswerte	3.151	3.309
Latente Steuern	35.213	32.629
Langfristiges Vermögen	544.246	539.842
Vorräte	180.466	180.362
Forderungen aus Lieferungen & Leistungen	172.859	171.862
Finanzielle Vermögenswerte	3.096	4.373
Übrige Vermögenswerte	36.558	30.419
Liquide Mittel	50.643	60.375
Kurzfristiges Vermögen	443.622	447.391
VERMÖGEN	987.868	987.233
Grundkapital	107.867	107.867
Kapitalrücklagen	332.867	334.638
Gewinnrücklagen	-10.938	-18.536
Kapital der Anteilseigner der Muttergesellschaft	429.796	423.969
Kapital der nicht beherrschenden Anteile	1.150	1.273
Eigenkapital	430.946	425.242
Rückstellungen für Pensionen	47.155	47.109
Rückstellungen für Abfertigungen	38.485	37.217
Sonstige Personalrückstellungen	8.412	8.233
Übrige Rückstellungen	17.239	19.744
Finanzschulden	78.113	43.212
Übrige Verbindlichkeiten	19.440	18.808
Latente Steuern	3.957	3.903
Langfristige Schulden	212.801	178.226
Rückstellungen für Ertragsteuern	13.379	13.108
Übrige Rückstellungen	32.568	27.275
Finanzschulden	63.763	95.738
Verbindlichkeiten aus Lieferungen & Leistungen	91.678	105.774
Übrige Verbindlichkeiten	142.733	141.870
Kurzfristige Schulden	344.121	383.765
EIGENKAPITAL UND SCHULDEN	987.868	987.233

Konzern-Kapitalflussrechnung

in TEUR	1. HJ 2024/25	1. HJ 2023/24
Ergebnis vor Ertragsteuern	20.452	23.513
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	26.339	28.139
Wertminderungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	1.432	815
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	-56	610
Übriges nicht zahlungswirksames Finanzergebnis	4.293	2.057
Zinsertrag / Zinsaufwand	5.229	5.304
Konsolidierungskreisänderungen	444	0
Cashflow aus dem operativen Ergebnis	58.133	60.438
Vorräte	215	-2.555
Forderungen aus Lieferungen & Leistungen	1.612	9.030
Verbindlichkeiten aus Lieferungen & Leistungen	-14.577	-847
Erhaltene Anzahlungen	6.502	-1.621
Veränderung des Working Capital	-6.248	4.007
Veränderung der langfristigen Rückstellungen	-6.319	-4.480
Veränderung der kurzfristigen Rückstellungen	5.207	6.761
Übrige Vermögenswerte	-6.038	-9.148
Übrige Verbindlichkeiten	-6.227	-9.106
Veränderungen der sonstigen operativen Positionen	-13.377	-15.973
Gezahlte Ertragsteuern	-4.811	-3.118
Cashflow aus dem operativen Geschäft	33.697	45.354
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen und übrigen immateriellen Vermögenswerten	184	116
Auszahlungen für den Erwerb von Sachanlagen und übrigen immateriellen Vermögenswerten	-22.606	-22.667
Veränderung von lang- und kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten	1.393	5
Erhaltene Zinsen	380	267
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-20.649	-22.279
FREIER CASHFLOW	13.048	23.075
Einzahlungen aus der Aufnahme von lang- und kurzfristigen Finanzschulden	35.000	30.000
Auszahlungen aus der Tilgung von lang- und kurzfristigen Finanzschulden	-37.392	-8.302
An Aktionäre der Gesellschaft gezahlte Dividenden	-10.681	-17.259
An nicht beherrschende (Minderheits-)Gesellschafter gezahlte Dividenden	0	-256
Aktienrückkauf	-1.771	0
Gezahlte Zinsen	-5.728	-5.470
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-20.572	-1.287
VERÄNDERUNG DES FINANZMITTELBESTANDES	-7.524	21.788
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	47.625	36.483
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	39.622	57.018
Einfluss von Wechselkursänderungen auf den Finanzmittelbestand	-479	-1.253
Veränderung	-7.524	21.788

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

1. Halbjahr 2024/25

Anteil der Gesellschafter des Mutterunternehmens								Summe	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
Grundkapital	Kapitalrücklagen	Sonstige Gewinnrücklagen	Währungsrücklage	Rücklage für Cashflow-Hedges	Rücklage IAS 19					
in TEUR										
30. April 2024	107.867	334.638	117.569	-33.116	32	-103.021	423.969	1.273	425.242	
+/- Periodenergebnis	0	0	18.516	0	0	0	18.516	-109	18.407	
+/- sonstiges Ergebnis	0	0	0	1.331	14	-1.582	-237	-14	-251	
+/- Gesamtergebnis	0	0	18.516	1.331	14	-1.582	18.279	-123	18.156	
+/- Aktienrückkauf	0	-1.771	0	0	0	0	-1.771	0	-1.771	
+/- Dividenden	0	0	-10.681	0	0	0	-10.681	0	-10.681	
31. Oktober 2024	107.867	332.867	125.404	-31.785	46	-104.603	429.796	1.150	430.946	

1. Halbjahr 2023/24

Anteil der Gesellschafter des Mutterunternehmens								Summe	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
Grundkapital	Kapitalrücklagen	Sonstige Gewinnrücklagen	Währungsrücklage	Rücklage für Cashflow-Hedges	Rücklage IAS 19					
in TEUR										
30. April 2023	108.750	335.316	110.722	-34.964	0	-99.473	420.351	1.374	421.725	
+/- Periodenergebnis	0	0	21.277	0	0	0	21.277	-115	21.162	
+/- sonstiges Ergebnis	0	0	0	-180	0	1.300	1.120	43	1.163	
+/- Gesamtergebnis	0	0	21.277	-180	0	1.300	22.397	-72	22.325	
+/- Dividenden	0	0	-17.259	0	0	0	-17.259	-251	-17.510	
31. Oktober 2023	108.750	335.316	114.740	-35.144	0	-98.173	425.489	1.051	426.540	

In der Bilanz sind unter der Position „Gewinnrücklagen“ neben den sonstigen Gewinnrücklagen die Währungsrücklage und die Rücklage für IAS 19 enthalten.

Verkürzter Anhang

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss für den Zeitraum 1. Mai 2024 bis 31. Oktober 2024 wurde nach den Grundsätzen der International Financial Reporting Standards, Regelungen für Zwischenberichte (IAS 34) erstellt. Es wurde vom Wahlrecht nach IAS 34 Gebrauch gemacht, das die Möglichkeit eines verkürzten Anhangs bietet.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss zum 31. Oktober 2024 wurde im Einklang mit den am Abschlussstichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS) und den diesbezüglichen Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, erstellt.

Die bei der Erstellung des Konzernzwischenabschlusses angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden stimmen grundsätzlich mit denen des Konzernabschlusses zum 30. April 2024 überein, mit Ausnahme der IFRS, die nach dem 1. Jänner 2024 verpflichtend anzuwenden waren. Eine detaillierte Beschreibung dieser Methoden ist im Anhang des Konzernabschlusses 2023/24 unter Punkt 2.6.4 „Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“ veröffentlicht. Darüber hinaus sind die Auswirkungen neuer Standards unter der Angabe „Auswirkungen neuer und geänderter Standards und Interpretationen“ näher beschrieben.

Der Konzernabschluss 2023/24 ist auch online unter <https://z.lighting/de/group/investor-relations/> verfügbar.

Zum 31. Oktober 2024 lagen für beide zahlungsmittelgenerierende Einheiten Anhaltspunkte für die Testung auf Werthaltigkeit vor.

Diese bestanden für die ZGE Lighting in der Umstrukturierung des Werks in Frankreich und der Fertigungsschließung in Australien und für die ZGE Components in einer weiterhin niedrigen Umsatzentwicklung.

Die Werthaltigkeit wurde durch die Schätzung des erzielbaren Betrags der entsprechenden zahlungsmittelgenerierenden Einheit (CGU) ermittelt. Der Wert basiert auf den prognostizierten Cashflows sowie dem durchschnittlich gewichteten Kapitalkostensatz (WACC) zur Diskontierung. Der Bewertungszeitraum umfasst einen vierjährigen Detailplanungszeitraum, ein Übergangsjahr und eine ewige Rente. Die Planung stützt sich auf externe Prognosen, historische Erfahrungswerte sowie Einschätzungen des Vorstands hinsichtlich des Marktumfelds und der erwarteten Ertragsentwicklung.

Für beide ZGEs wurden drei Szenarien analysiert: ein Basisszenario, ein Worst-Case-Szenario und ein Best-Case-Szenario. Die Szenarien wurden mit den Gewichtungen von 60 % und jeweils 20 % berücksichtigt.

„ZGE Lighting“:

- >>** Basisszenario (Gewichtung 60 %): Im Mittelfristplanungszeitraum wurde die Fortsetzung des Wachstumstrends bis zum Ende des Detailplanungszeitraums angenommen, mit einer durchschnittlichen jährlichen Wachstumsrate von 4,0 %. Als Hauptwachstumstreiber wurden der European Green Deal und Renovierungen identifiziert. Darüber hinaus werden durch die TECTON II neue Wachstumsimpulse erwartet.
- >>** Best-Case-Szenario (20 %): Unter der Annahme einer besseren Entwicklung des Marktumfelds wurde eine durchschnittliche jährliche Wachstumsrate von 4,9 % eingeplant.
- >>** Worst-Case-Szenario (20 %): Für den Fall einer geringeren Umsatzentwicklung wurde eine durchschnittliche jährliche Wachstumsrate von 3,1 % angenommen.

„ZGE Components“:

- » Basisszenario (Gewichtung 60 %): Im Mittelfristplanungszeitraum wurde eine vollständige Erholung auf das Vorjahresniveau bis zum Ende des Detailplanungszeitraums angenommen, mit einer durchschnittlichen jährlichen Wachstumsrate von 4,0 %. Als Hauptwachstumstreiber wurden die Trends zu Energieeffizienz und Nachhaltigkeit identifiziert.
- » Best-Case-Szenario (20 %): Unter der Annahme einer beschleunigten Erholung wurde eine durchschnittliche jährliche Wachstumsrate von 6,1 % zugrunde gelegt.
- » Worst-Case-Szenario (20 %): Für den Fall einer geringeren Umsatzentwicklung wurde eine durchschnittliche jährliche Wachstumsrate von 1,9 % simuliert.

In der Planung der Szenarios wurden folgende Annahmen getroffen:

Cashflow-Prognoseperiode: 4 Jahre

Vorsteuerdiskontierungssatz:

LS: 10,4 % (HJ 2024/25), 10,5 % (GJ 2023/24)

CS: 10,8 % (HJ 2024/25), 11,1 % (GJ 2023/24)

- » Cashflow-Prognoseperiode: Von der Geschäftsleitung genehmigte/überprüfte 4-Jahres-Prognosen, die vom Management erstellt wurden.
- » Vorsteuerdiskontierungssatz: Bildet spezifische Risiken der jeweiligen ZGEs und der Länder, in denen sie tätig sind, ab.

Erzielbarer Betrag:

Die Überdeckung der „ZGE Lighting“ lag bei EUR 261,0 Mio (GJ 2023/24 EUR 208,6 Mio).

Die Überdeckung der „ZGE Components“ lag bei EUR 25,0 Mio (GJ 2023/24 EUR 42,7 Mio).

Für nähere Informationen zu den Werthaltigkeitstests für die Firmenwerte wird auf den Abschnitt „Firmenwerte“ im Kapitel „Ausgewählte Erläuterungen zur Konzernbilanz“ verwiesen.

Zur Verbesserung der Klarheit und Aussagefähigkeit des verkürzten Konzernzwischenabschlusses werden sowohl in der Konzernbilanz und in der Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung als auch in der Konzern-Gesamtergebnisrechnung einzelne Posten zusammengefasst und im Anhang gesondert dargestellt. Die Angabe in den Tabellen erfolgt – sofern nicht anders angegeben – in Tausend Euro (TEUR). Durch maschinelle Rechenhilfen können Rundungsdifferenzen entstehen.

Die Berichtspakete der in den verkürzten Konzernzwischenabschluss einbezogenen Unternehmen folgen einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen.

Die Erstellung eines Zwischenabschlusses nach IFRS erfordert Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen des Managements, die Höhe und Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden, der Erträge und Aufwendungen sowie die Angaben betreffend Eventualverbindlichkeiten im verkürzten Konzernzwischenabschluss beeinflussen.

Gesamtwirtschaftliche Lage und Auswirkungen globaler Unsicherheiten

Global gesehen erweist sich die Wirtschaft trotz der politischen Krisenherde Ukraine/Russland bzw. dem Nahen Osten als stabil. Die Inflation nähert sich wieder den Zielwerten und die Zinsen sinken. In wichtigen Kernmärkten vor allem in Europa bleibt die wirtschaftliche Entwicklung schwach, insbesondere in Deutschland und in Österreich.

Die Bauindustrie kämpft nach wie vor mit Rückgängen, besonders stark im Wohnbau, aber auch im Nichtwohnbau blieb die Entwicklung schwach. Der professionelle Beleuchtungsmarkt profitierte in einigen Märkten nach wie vor von der hohen Nachfrage nach energieeffizienten und nachhaltigen Lichtlösungen.

Die Lieferzeiten für die meisten Warengruppen haben sich im Jahr 2024 weitgehend normalisiert und sind mittlerweile wieder vergleichbar mit den Zeiten vor der Corona-Pandemie. Die Verfügbarkeit von Halbleitern hat sich verbessert, bleibt jedoch für bestimmte Industrieanwendungen nach wie vor problematisch.

Die Preise orientieren sich weitgehend wieder an der Nachfrage und die Commodity-Indizes zeigen sich aktuell relativ stabil, liegen aber immer noch über dem Preisniveau vor der Pandemie.

Das im ersten Halbjahr gesunkene Zinsniveau hat Auswirkungen auf die Abzinsungsfaktoren und damit insbesondere auf die Bewertung der Firmenwerte und Personalverpflichtungen.

Sonstige wesentliche Ereignisse im ersten Halbjahr 2024/25

Für das Geschäftsjahr 2023/24 wurde von der Hauptversammlung eine Dividende in Höhe von 25 Eurocent je Aktie beschlossen. Die Auszahlung der Dividende in Höhe von TEUR 10.681 (VJ TEUR 17.259) an die Aktionäre erfolgte am 9. August 2024.

Des Weiteren wurden auf der 48. ordentlichen Hauptversammlung die beiden bisherigen Aufsichtsräte Georg Pachta-Reyhofen und Thorsten Staake jeweils bis zur Hauptversammlung über das Geschäftsjahr 2026/27 wiedergewählt. In der darauffolgenden konstituierenden Aufsichtsratssitzung wurde Karin Zumtobel-Chammah erneut zur Vorsitzenden des Aufsichtsrates gewählt.

Der Aufsichtsrat der Zumtobel Group AG hat den Vertrag des Vorstandsvorsitzenden und Chief Executive Officers (CEO) Herrn Alfred Felder um weitere zwei Jahre bis zum 30. September 2027 verlängert.

Die Rückstellungen für Pensionen und Abfertigungen sind im Zuge einer Neubewertung aufgrund des gesunkenen Zinsniveaus im ersten Halbjahr 2024/25 um TEUR 2.295 gestiegen.

Darüber hinaus wurde Mitte Oktober veröffentlicht, dass die Zumtobel Group AG den Antrag der Geschäftsführung der ZG Europhane SAS genehmigt hat, die Evaluierung einer möglichen Einstellung der Produktionstätigkeit im Werk in Les Andelys (Frankreich) zu starten. Teil dieses Prozesses ist auch die Suche nach einem potenziellen Käufer mit dem Ziel, neue Geschäftsaktivitäten durch diesen Käufer am Standort zu etablieren. Von dieser Maßnahme wäre der Produktionsbereich mit 85 Mitarbeitenden betroffen. Des Weiteren finden eine Restrukturierung des Werks in Lemgo (Deutschland) sowie die Schließung des Assembly-Werks in Sydney (Australien) statt. Diese Maßnahmen führten zu einem Ausweis von Restrukturierungskosten im laufenden Geschäftsjahr in Höhe von TEUR 11.213.

Währungsumrechnung

Die wichtigsten Währungen für die Umrechnung der Tochtergesellschaften in EUR stellen sich wie folgt dar:

1 EUR entspricht	Durchschnittskurse Gewinn- und-Verlust-Rechnung		Stichtagskurse Bilanz	
	31. Oktober 2024	31. Oktober 2023	31. Oktober 2024	30. April 2024
AUD	1,6331	1,6503	1,6559	1,6423
CHF	0,9562	0,9651	0,9412	0,9787
USD	1,0907	1,0821	1,0882	1,0718
SEK	11,4458	11,6646	11,6308	11,7530
NOK	11,6873	11,5475	11,9385	11,8150
GBP	0,8453	0,8627	0,8375	0,8548

Konsolidierungskreis

In den Konzernzwischenabschluss fließen alle wesentlichen in- und ausländischen Unternehmen ein, die von der Zumtobel Group AG kontrolliert werden. Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2024/25 werden 84 Unternehmen vollkonsolidiert und ein Unternehmen at equity.

Ausgewählte Erläuterungen zur Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung

Die nachfolgenden Erläuterungen beziehen sich auf wesentliche Veränderungen einzelner Positionen zur Vorperiode.

Umsatzerlöse

In den Umsatzerlösen sind Erlösschmälerungen in Höhe von TEUR 21.595 (Vj TEUR 21.271) enthalten. Die Bruttoumsatzerlöse belaufen sich auf TEUR 599.221 (Vj TEUR 595.689).

Aufwandsarten

Die Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung wurde nach dem Umsatzkostenverfahren erstellt. In den Kosten der umgesetzten Leistungen (inkl. Entwicklungskosten), Vertriebskosten (inkl. Forschungskosten) und Verwaltungskosten und dem sonstigen betrieblichen Ergebnis sind folgende Aufwandsarten und Erträge enthalten:

1. Halbjahr 2024/25

in TEUR	Kosten der umgesetzten Leistungen	Vertriebskosten	Verwaltungskosten	Sonstiges betriebliches Ergebnis	Summe
Materialaufwand	–227.479	–3.903	0	0	–231.382
Personalaufwand	–94.795	–91.951	–25.820	0	–212.566
Abschreibungen	–19.726	–4.247	–3.798	0	–27.771
Sonstiger Aufwand	–26.053	–46.334	–16.851	–631	–89.869
Aktivierte Eigenleistungen	7.309	1.568	0	0	8.877
Interne Verrechnung	–8.483	–16.209	24.692	0	0
Summe Aufwände	–369.227	–161.076	–21.777	–631	–552.711
Sonstige Erträge	2.401	448	447	1.763	5.059
Summe	–366.826	–160.628	–21.330	1.132	–547.652

1. Halbjahr 2023/24

in TEUR	Kosten der umgesetzten Leistungen	Vertriebskosten	Verwaltungskosten	Sonstiges betriebliches Ergebnis	Summe
Materialaufwand	–236.027	–3.183	–34	0	–239.244
Personalaufwand	–95.133	–86.567	–24.275	0	–205.975
Abschreibungen	–20.093	–4.272	–4.589	0	–28.954
Sonstiger Aufwand	–23.671	–42.282	–16.488	–924	–83.365
Aktivierte Eigenleistungen	5.167	1.265	175	0	6.607
Interne Verrechnung	–7.110	–15.186	22.296	0	0
Summe Aufwände	–376.867	–150.225	–22.915	–924	–550.931
Sonstige Erträge	1.898	383	553	4.554	7.388
Summe	–374.969	–149.842	–22.362	3.630	–543.543

In den Kosten der umgesetzten Leistungen sind Entwicklungskosten in Höhe von TEUR 34.575 (VJ TEUR 32.554) enthalten.

Im 1. Halbjahr 2024/25 wurden überdies Sondereffekte aufgrund von Restrukturierungsmaßnahmen im Umfang von TEUR 11.213 (VJ TEUR 9.108) erfasst – davon TEUR 11.213 (VJ TEUR 1.332) für das Lighting Segment sowie TEUR 0 (VJ TEUR 7.776) für das Components Segment. Hiervon entfallen TEUR 9.497 (VJ TEUR 9.108) auf die Kosten der umgesetzten Leistungen – TEUR 9.497 (VJ TEUR 1.332) im Lighting Segment sowie TEUR 0 (VJ TEUR 7.776) im Components Segment. Weiters entfallen TEUR 1.716 (VJ TEUR 0) auf die Vertriebskosten – diese zur Gänze im Lighting Segment.

In Summe entfallen die Sondereffekte mit TEUR 6.135 (VJ TEUR 6.345) auf den Personalaufwand – davon TEUR 6.135 (VJ TEUR 1.332) für das Lighting Segment sowie TEUR 0 (VJ TEUR 5.013) für das Components Segment – sowie mit TEUR 1.214 (VJ TEUR 773) auf die Abschreibungen des Anlagevermögens, mit TEUR 2.700 (VJ TEUR 0) auf Abschreibungen des Umlaufvermögens und mit TEUR 1.164 (VJ TEUR 1.990) auf sonstige Aufwendungen.

Übrige finanzielle Aufwendungen und Erträge

in TEUR	Q2 2024/25	Q2 2023/24	1. HJ 2024/25	1. HJ 2023/24
Zinskomponente gemäß IAS 19 abzüglich Erträge aus Planvermögen	–1.254	–1.238	–2.058	–2.546
Fremdwährungsergebnis	–872	–1.054	–722	–579
Marktbewertung von Finanzinstrumenten	–207	1.318	–1.513	1.068
Summe	–2.333	–974	–4.293	–2.057

Das Fremdwährungsergebnis enthält realisierte und unrealisierte Fremdwährungskursgewinne bzw. -verluste aus Forderungen und Verbindlichkeiten sowie realisierte Fremdwährungskursgewinne bzw. -verluste aus Devisentermingeschäften.

Die Position „Marktbewertung von Finanzinstrumenten“ zeigt das Ergebnis aus der Bewertung von Devisentermingeschäften mit den jeweiligen Marktwerten zum Abschlussstichtag.

Ausgewählte Erläuterungen zur Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Versicherungsmathematischer Gewinn/Verlust

Die ausgewiesenen versicherungsmathematischen Verluste in Höhe von TEUR 2.295 (VJ Gewinn TEUR 1.155) resultieren aus Neubewertungseffekten der Pensions- und Abfertigungsverpflichtungen der Gruppe, die auf das gesunkene Zins- und Inflationsniveau im ersten Halbjahr 2024/25 zurückzuführen sind.

Währungsdifferenzen

Bei den Währungsdifferenzen handelt es sich um Effekte aus der Währungsumrechnung der Abschlüsse der Tochtergesellschaften in Höhe von TEUR –743 (VJ TEUR –1.021) sowie Effekte resultierend aus der währungsbedingten Anpassung der Firmenwerte durch die Anwendung von IAS 21 („Auswirkungen von Wechselkursänderungen“) in Höhe von TEUR 1.532 (VJ TEUR 803). In der Währungsrücklage ist zudem ein Währungseffekt aus nicht beherrschenden Anteilen in Höhe von TEUR –14 (VJ TEUR 43) enthalten. Ferner werden unter dieser Position auch Währungsdifferenzen aus einem Zinssicherungsgeschäft (Net Investment Hedge) in Höhe von TEUR –428 (VJ TEUR –79) ausgewiesen.

Währungsdifferenzen aus Darlehen

Die Währungsdifferenzen aus Darlehen in Höhe von TEUR 970 (VJ TEUR 117) resultieren aus langfristigen konzerninternen Darlehen in GBP, AUD und USD, die als Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftsbetriebe einzustufen und aus diesem Grund im Gesamtergebnis auszuweisen sind.

Latente Steuern

Die im ersten Halbjahr 2024/25 in der Gesamtergebnisrechnung erfassten latenten Steuern in Höhe von TEUR 713 (VJ TEUR 145) betreffen die Rückstellungen für Pensionen und Abfertigungen aufgrund versicherungsmathematischer Verluste gemäß IAS 19 „Leistungen an Arbeitnehmer“.

Ausgewählte Erläuterungen zur Konzernbilanz

Die nachfolgenden Erläuterungen beziehen sich auf wesentliche Veränderungen einzelner Positionen zum Bilanzstichtag 30. April 2024.

Firmenwerte

Durch die Anwendung von IAS 21 „Auswirkungen von Wechselkursänderungen“ ergibt sich im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2024/25 eine nicht erfolgswirksame währungsbedingte Anpassung des Firmenwertes von TEUR 1.532 (V) TEUR 803).

Erzielbarer Betrag:

Der erzielbare Betrag der „ZGE Lighting“ überstieg den Buchwert um EUR 261,0 Mio (GJ 2023/24 EUR 208,6 Mio). Die Überdeckung der „ZGE Components“ betrug EUR 25,0 Mio (GJ 2023/24 EUR 42,7 Mio).

Auswirkung möglicher Änderungen der wesentlichen Annahmen:

Für die „ZGE Lighting“ würde der Anstieg des Vorsteuer-WACC von 10,4 % auf 14,2 % (HJ 2024/25), von 10,5 % auf 13,6 % (GJ 2023/24) oder eine Reduktion des Cashflows um 30,5 % (HJ 2024/25)/26,4 % (GJ 2023/24) zu einer vollständigen Reduktion der Überdeckung führen.

In der „ZGE Components“ würde der Anstieg des Vorsteuer-WACC von 10,8 % auf 12,4 % (HJ 2024/25), von 11,1 % auf 14,1 % (GJ 2023/24) oder eine Reduktion des Cashflows um 14,8 % (HJ 2024/25)/23,3 % (GJ 2023/24) zu einer vollständigen Reduktion der Überdeckung führen.

Vorräte

Die Vorräte, unterteilt nach Vorratsklassen, gliedern sich wie folgt:

in TEUR	31. Oktober 2024	30. April 2024
Rohmaterial	65.405	66.015
Ware in Arbeit	2.261	1.812
Halbfabrikate	8.449	7.949
Handelswaren	26.804	25.822
Fertigfabrikate	77.547	78.764
Vorräte	180.466	180.362

Langfristige finanzielle Vermögenswerte

Der Rückgang der langfristigen finanziellen Vermögenswerte ist auf eine erhaltene Versicherungszahlung für Schadensfälle in Höhe von TEUR 1.211 zurückzuführen.

Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte

Die kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte beinhalten vorwiegend aktive Marktwerte aus Absicherungspositionen in Form von Fremdwährungsderivaten in Höhe von TEUR 1.302 (30. April 2024: TEUR 2.862) sowie Forderungen gegenüber Kreditinstituten aus einem anhaltenden Engagement im Rahmen der Factoringvereinbarung in Höhe von TEUR 1.725 (30. April 2024: TEUR 1.454).

Übrige kurzfristige Vermögenswerte

Der Anstieg der übrigen kurzfristigen Vermögenswerte ist im Wesentlichen auf höhere Forderungen im Zusammenhang mit Umsatzsteuern sowie auf höhere geleistete Vorauszahlungen zurückzuführen.

Langfristige Rückstellungen

Die Reduktion bei den übrigen langfristigen Rückstellungen ist auf den Abbau von Rückstellungen für individuelle Schadensfälle, die im Zusammenhang mit Straßenbeleuchtungsprojekten in Großbritannien stehen, zurückzuführen.

Langfristige Finanzschulden

Der Anstieg der langfristigen Finanzschulden wird durch eine Inanspruchnahme des Konsortialkreditvertrages in Höhe von TEUR 40.000 (30. April 2024: TEUR 5.000) verursacht.

Kurzfristige Rückstellungen

Die Erhöhung bei den übrigen kurzfristigen Rückstellungen ist auf den Aufbau von Restrukturierungsrückstellungen zurückzuführen.

Kurzfristige Finanzschulden

Die Reduktion der kurzfristigen Finanzschulden ergibt sich im Wesentlichen aus der Rückzahlung eines Kredits bei der Europäischen Investitionsbank (EIB) in Höhe von TEUR 30.000 im HJ 2024/25.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen & Leistungen

Der Rückgang der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 14.096 ist im Wesentlichen auf ein gesunkenes Einkaufsvolumen und ein aktives Bestandsmanagement zurückzuführen.

Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte

Die Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte erfolgt mittels einer dreistufigen Hierarchie, die die Bewertungssicherheit widerspiegelt.

- Level 1: Notierte Preise auf aktiven Märkten für identische Instrumente
- Level 2: Bewertung auf Basis der Inputfaktoren, die am Markt beobachtbar sind
- Level 3: Bewertung auf Basis der Inputfaktoren, die nicht beobachtbar sind

Die nachstehende Tabelle zeigt die Buchwerte und beizulegenden Zeitwerte von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Schulden, einschließlich ihrer Stufen in der Fair-Value-Hierarchie. Sie enthält keine Informationen zum beizulegenden Zeitwert für finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Schulden, die nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet wurden, wenn der Buchwert einen angemessenen Näherungswert für den beizulegenden Zeitwert darstellt.

31. Oktober 2024

Aktiva

in TEUR	Buchwert	Bilanzierung zu		Beizulegender Zeitwert	Level 1	Level 2	Level 3
		beizulegenden Zeitwerten	fortgeführten Anschaffungskosten				
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	4.112	576	3.536	-			
Wertpapiere und Wertrechte	576	576	-	576			576
Darlehen, Ausleihungen und sonstige Forderungen	3.536	-	3.536	-			
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	3.096	1.357	1.739	-			
Wertpapiere und Wertrechte	1.725	-	1.725	-			
Darlehen, Ausleihungen und sonstige Forderungen	14	-	14	-			
Positive Marktwerte aus Derivaten des Handelsbestandes	1.302	1.302	-	1.302			1.302
Positive Marktwerte aus Derivaten (Hedge Accounting)	55	55	-	55			55
Forderungen aus Lieferungen & Leistungen	172.859	1.725	171.134	1.725			1.725
Liquide Mittel	50.643	-	50.643	-			
Summe	230.710	3.658	227.052				

Passiva

in TEUR	Buchwert	Bilanzierung zu		Beizulegender Zeitwert	Level 1	Level 2	Level 3
		beizulegenden Zeitwerten	fortgeführten Anschaffungskosten				
Langfristige Finanzschulden	78.113	-	78.113	-			
Darlehen und Ausleihungen	46.310	-	46.310	45.625			
Leasingverbindlichkeit	31.803	-	31.803	-			
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	-	-	-	-			
Kurzfristige Finanzschulden	63.764	-	63.764	-			
Darlehen und Ausleihungen	41.725	-	41.725	-			
Kontokorrent-Kredite	10.963	-	10.963	-			
Leasingverbindlichkeit	11.076	-	11.076	-			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen & Leistungen	91.678	-	91.678	-			
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	4.108	3.954	154	3.954			
Negative Marktwerte aus Derivaten des Handelsbestandes	64	64	-	64			64
Negative Marktwerte aus Derivaten (Hedge Accounting)	3.890	3.890	-	3.890			3.890
Sonstige	154	-	154	-			
Summe	237.663	3.954	233.709				

30. April 2024

Aktiva

in TEUR	Buchwert	Bilanzierung zu		Beizulegender Zeitwert	Level 1	Level 2	Level 3
		beizulegenden Zeitwerten	fortgeführten Anschaffungs- kosten				
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	5.323	576	4.747	-			
Wertpapiere und Wertrechte	576	576	-	576			576
Darlehen, Ausleihungen und sonstige Forderungen	4.747	-	4.747	-			
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	4.373	2.904	1.469	-			
Wertpapiere und Wertrechte	1.454	-	1.454	-			
Darlehen, Ausleihungen und sonstige Forderungen	15	-	15	-			
Positive Marktwerte aus Derivaten des Handelsbestandes	2.862	2.862	-	2.862			2.862
Positive Marktwerte aus Derivaten (Hedge Accounting)	42	42	-	42			42
Forderungen aus Lieferungen & Leistungen	171.862	1.454	170.408	1.454			1.454
Liquide Mittel	60.375	-	60.375	-			
Summe	241.933	4.934	236.999				

Passiva

in TEUR	Buchwert	Bilanzierung zu		Beizulegender Zeitwert	Level 1	Level 2	Level 3
		beizulegenden Zeitwerten	fortgeführten Anschaffungs- kosten				
Langfristige Finanzschulden	43.212	-	43.212	-			
Darlehen und Ausleihungen	11.952	-	11.952	10.534			
Leasingverbindlichkeit	31.260	-	31.260	-			
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	-	-	-	-			
Kurzfristige Finanzschulden	95.738	-	95.738	-			
Darlehen und Ausleihungen	71.454	-	71.454	-			
Kontokorrent-Kredite	12.691	-	12.691	-			
Leasingverbindlichkeit	11.593	-	11.593	-			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen & Leistungen	105.774	-	105.774	-			
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	4.236	3.917	319	3.917			
Negative Marktwerte aus Derivaten des Handelsbestandes	112	112	-	112			112
Negative Marktwerte aus Derivaten (Hedge Accounting)	3.805	3.805	-	3.805			3.805
Sonstige	319	-	319	-			
Summe	248.960	3.917	245.043				

Erläuterungen zur Konzern-Kapitalflussrechnung

Für die Ermittlung des Cashflows wurde die indirekte Methode monatsgenau angewandt. Die so erstellten monatlichen Cashflows werden mit dem jeweiligen monatlichen Durchschnittskurs umgerechnet und aggregiert, während die Bilanzpositionen mit dem Stichtagskurs umgerechnet werden. Dieses Vorgehen führt zu Währungsdifferenzen vor allem in den einzelnen Positionen des Cashflows aus dem operativen Geschäft und damit zu deutlich abweichenden Werten im Vergleich zu den Differenzen der jeweiligen Bilanzpositionen.

Überleitung Finanzmittelfonds

in TEUR	31. Oktober 2024	30. April 2024
Liquide Mittel	50.643	60.375
nicht frei verfügbar	-59	-59
Kontokorrent-Kredite	-10.962	-12.691
Finanzmittelfonds	39.622	47.625

Segmentberichterstattung

Die Zumtobel Group besteht aus zwei operativen Segmenten, nach denen auch die Steuerung des Konzerns erfolgt: dem Lighting Segment und dem Components Segment. Das Lighting Segment beinhaltet die Geschäftsbereiche Indoor, Outdoor und Zumtobel Group Services und stellt Lichtlösungen, Leuchten für die Innen- und Außenraumbeleuchtung und elektronisch-digitale Licht- und Raummanagementsysteme zur Verfügung. Das Components Segment enthält den Geschäftsbereich Tridonic, der elektronische Lichtkomponenten und LED-Lichtkomponenten entwickelt, produziert und vermarktet. Die Verrechnung von Lieferungen und Leistungen erfolgt zu marktüblichen Konditionen.

Den Segmentinformationen liegen die gleichen Ausweis-, Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie dem Konzernabschluss zugrunde. In Anlehnung an den gemäß IFRS 8 „Geschäftssegmente“ geforderten „Management Approach“ wird in den Segmentinformationen die für die interne Berichterstattung maßgebliche Erfolgskennzahl, das Betriebsergebnis (EBIT), herangezogen. Die Angaben zum Segmentvermögen beschränken sich dementsprechend auf die regelmäßig an das Management berichteten Segment-Vorratsbestände.

2. Quartal 2024/25

in TEUR	Lighting Segment		Components Segment		Überleitung		Konzern	
	Q2 2024/25	Q2 2023/24	Q2 2024/25	Q2 2023/24	Q2 2024/25	Q2 2023/24	Q2 2024/25	Q2 2023/24
Nettoumsätze	229.500	230.332	77.028	75.137	-17.968	-16.604	288.560	288.865
Außenerlöse	229.216	230.114	59.344	58.751	0	0	288.560	288.865
Innenerlöse	284	218	17.684	16.386	-17.968	-16.604	0	0
Bereinigtes Bruttoergebnis vom Umsatz¹	88.417	91.214	18.882	13.322	1.762	1.510	109.061	106.047
Bereinigtes EBIT¹	17.844	26.903	6.475	3.247	-3.369	-4.673	20.950	25.477
Sondereffekte	-9.723	-1.332	0	-7.776	0	0	-9.723	-9.108
Betriebsergebnis	8.121	25.571	6.475	-4.529	-3.369	-4.673	11.227	16.369
Investitionen	7.013	12.455	3.333	2.736	643	909	10.989	16.100
Bereinigte Abschreibungen¹	-9.010	-9.192	-3.373	-3.453	-971	-1.081	-13.354	-13.726

¹ bereinigt um Sondereffekte

Im 2. Quartal 2024/25 wurden Sondereffekte aufgrund von Restrukturierungsmaßnahmen im Umfang von TEUR 9.724 (VJ TEUR 9.108) erfasst – davon TEUR 9.724 (VJ TEUR 1.332) für das Lighting Segment sowie TEUR 0 (VJ TEUR 7.776) für das Components Segment. Hiervon entfallen TEUR 8.395 (VJ TEUR 9.108) auf die Kosten der umgesetzten Leistungen – TEUR 8.395 (VJ TEUR 1.332) im Lighting Segment sowie TEUR 0 (VJ TEUR 7.776) im Components Segment. Weiters entfallen TEUR 1.329 (VJ TEUR 0) auf die Vertriebskosten – diese zur Gänze im Lighting Segment.

In Summe entfallen die Sondereffekte mit TEUR 4.645 (VJ TEUR 6.345) auf den Personalaufwand – davon TEUR 4.645 (VJ TEUR 1.332) für das Lighting Segment sowie TEUR 0 (VJ TEUR 5.013) für das Components Segment – sowie mit TEUR 1.214 (VJ TEUR 773) auf die Abschreibungen des Anlagevermögens, mit TEUR 2.700 (VJ TEUR 0) auf Abschreibungen des Umlaufvermögens und mit TEUR 1.164 (VJ TEUR 1.990) auf sonstige Aufwendungen.

1. Halbjahr 2024/25

in TEUR	Lighting Segment		Components Segment		Überleitung		Konzern	
	1. HJ 2024/25	1. HJ 2023/24	1. HJ 2024/25	1. HJ 2023/24	1. HJ 2024/25	1. HJ 2023/24	1. HJ 2024/25	1. HJ 2023/24
Nettoumsätze	456.108	454.450	157.321	152.101	-35.803	-32.134	577.626	574.417
Außenerlöse	455.384	454.069	122.242	120.348	0	0	577.626	574.417
Innenerlöse	724	381	35.079	31.753	-35.803	-32.134	0	0
Bereinigtes Bruttoergebnis vom Umsatz ²	180.572	176.843	37.044	28.465	2.681	3.249	220.297	208.556
Bereinigtes EBIT ²	37.976	44.170	11.194	5.475	-7.982	-9.663	41.188	39.982
Sondereffekte	-11.213	-1.332	0	-7.776	0	0	-11.213	-9.108
Betriebsergebnis	26.762	42.838	11.194	-2.301	-7.982	-9.663	29.974	30.874
Investitionen	16.013	16.054	5.404	5.148	1.189	1.465	22.606	22.667
Bereinigte Abschreibungen ²	-17.990	-19.182	-6.588	-6.803	-1.978	-2.196	-26.556	-28.181

² bereinigt um Sondereffekte (siehe Kapitel „Ausgewählte Erläuterungen zur Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung“ - Aufwandsarten)

	Lighting Segment		Components Segment		Überleitung		Konzern	
	31. Oktober 2024	30. April 2024	31. Oktober 2024	30. April 2024	31. Oktober 2024	30. April 2024	31. Oktober 2024	30. April 2024
Mitarbeiter (Vollzeitkräfte)	3.634	3.602	1.632	1.586	163	162	5.429	5.350

Die angegebene Anzahl der Mitarbeiter beinhaltet 79 (HJ 2023/24: 50) in der Zumtobel Group beschäftigte Leiharbeiter.

Die Eliminierung der segmentübergreifenden Innenerlöse wird in der Spalte „Überleitung“ ausgewiesen.

Die Spalte „Überleitung“ setzt sich wie folgt zusammen:

in TEUR	Q2 2024/25	Q2 2023/24	1. HJ 2024/25	1. HJ 2023/24
Konzernobergesellschaften	-3.297	-4.645	-7.844	-9.573
Konzernbuchungen	-72	-28	-138	-90
Betriebsergebnis	-3.369	-4.673	-7.982	-9.663

Konzernobergesellschaften sind jene Gesellschaften, die konzernübergreifende administrative Tätigkeiten oder Finanzierungs-tätigkeiten durchführen und nicht direkt einem Segment zugeordnet werden. Die Überleitung des Betriebsergebnisses beinhaltet Konzernbuchungen im Zusammenhang mit der Zwischengewinneliminierung sowohl des Umlauf- als auch des Anlagevermögens.

Die Umsatzerlöse mit einzelnen externen Kunden liegen jeweils bei unter 10 % der Gesamtumsatzerlöse.

in TEUR	Lighting Segment		Components Segment		Überleitung		Konzern	
	31. Oktober 2024	30. April 2024	31. Oktober 2024	30. April 2024	31. Oktober 2024	30. April 2024	31. Oktober 2024	30. April 2024
Rohmaterial	42.385	42.655	45.744	48.488	0	0	88.129	91.142
Ware in Arbeit	694	540	1.567	1.272	0	0	2.261	1.812
Halbfabrikate	10.221	8.929	408	374	0	0	10.629	9.303
Handelswaren	22.096	21.931	11.181	9.480	0	0	33.277	31.411
Fertigfabrikate	49.659	51.910	42.355	41.693	-615	-477	91.399	93.126
Wertberich-tigungen	-23.369	-21.247	-21.860	-25.186	0	0	-45.229	-46.432
Vorräte	101.686	104.718	79.395	76.121	-615	-477	180.466	180.362

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Alle Lieferungs- und Leistungsbeziehungen mit nahestehenden Unternehmen und Personen werden zu marktüblichen Konditionen abgewickelt. Im 1. Halbjahr 2024/25 bestanden keine wesentlichen Lieferungs- und Leistungsbeziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen.

Eventualverbindlichkeiten und Haftungsverhältnisse

Der Konzern hat Bankgarantien in Höhe von TEUR 14.833 (30. April 2024: TEUR 14.521) für diverse Haftungen gegeben.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es liegen keine wesentlichen Ereignisse nach dem Zwischenabschlussstichtag 31. Oktober 2024 vor.

Dornbirn, am 4. Dezember 2024

Der Vorstand

Alfred Felder
Chief Executive Officer (CEO)

Thomas Erath
Chief Financial Officer (CFO)

Bernard Motzko
Chief Operating Officer (COO)

Marcus Frantz
Chief Digital Transformation Officer (CDTO)

Erklärung des Vorstands gemäß § 125 Abs. 1 Z 3 Börsegesetz

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte verkürzte Konzernzwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Halbjahreslagebericht des Konzerns ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahres und bezüglich der offenzulegenden wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen vermittelt.

Dornbirn, am 4. Dezember 2024

Der Vorstand

Alfred Felder
Chief Executive Officer (CEO)

Thomas Erath
Chief Financial Officer (CFO)

Bernard Motzko
Chief Operating Officer (COO)

Marcus Frantz
Chief Digital Transformation Officer (CDTO)

Bericht über die prüferische Durchsicht

Einleitung

Wir haben den beigefügten verkürzten Konzernzwischenabschluss der Zumtobel Group AG, Dornbirn, zum 31. Oktober 2024 prüferisch durchgesehen. Der verkürzte Konzernzwischenabschluss umfasst die Konzernbilanz zum 31. Oktober 2024, die Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung, die Konzern-Gesamtergebnisrechnung, die Konzern-Kapitalflussrechnung und die Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung für den Zeitraum vom 1. Mai bis 31. Oktober 2024 sowie den verkürzten Anhang, der die wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden zusammenfasst und sonstige Erläuterungen enthält.

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind für die Aufstellung dieses verkürzten Konzernzwischenabschlusses in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, verantwortlich.

Unsere Verantwortung ist es, auf Grundlage unserer prüferischen Durchsicht eine zusammenfassende Beurteilung über diesen verkürzten Konzernzwischenabschluss abzugeben.

Umfang der prüferischen Durchsicht

Wir haben die prüferische Durchsicht unter Beachtung der in Österreich geltenden gesetzlichen Vorschriften und berufsüblichen Grundsätze, insbesondere des Fachgutachtens KFS/PG 11 „Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen“ durchgeführt. Die prüferische Durchsicht eines Zwischenabschlusses umfasst Befragungen, in erster Linie von für das Finanz- und Rechnungswesen verantwortlichen Personen, sowie analytische Beurteilungen und sonstige Erhebungen. Eine prüferische Durchsicht ist von wesentlich geringerem Umfang und umfasst geringere Nachweise als eine Abschlussprüfung und ermöglicht es uns daher nicht, eine mit einer Abschlussprüfung vergleichbare Sicherheit darüber zu erlangen, dass uns alle wesentlichen Sachverhalte bekannt werden. Aus diesem Grund erteilen wir keinen Bestätigungsvermerk.

Zusammenfassende Beurteilung

Auf Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der beigefügte verkürzte Konzernzwischenabschluss nicht in allen wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt worden ist.

Stellungnahme zum Halbjahreskonzernlagebericht und zur Erklärung der gesetzlichen Vertreter gemäß § 125 BörseG 2018

Wir haben den Halbjahreskonzernlagebericht gelesen und dahingehend beurteilt, ob er keine offensichtlichen Widersprüche zum verkürzten Konzernzwischenabschluss aufweist. Der Halbjahreskonzernlagebericht enthält nach unserer Beurteilung keine offensichtlichen Widersprüche zum verkürzten Konzernzwischenabschluss.

Der Halbjahresfinanzbericht enthält die von § 125 Abs. 1 Z 3 BörseG 2018 geforderte Erklärung der gesetzlichen Vertreter.

Wien
4. Dezember 2024

PwC Wirtschaftsprüfung GmbH

Mag. Peter Pessenlehner

Wirtschaftsprüfer

Eine von den gesetzlichen Vorschriften abweichende Offenlegung, Veröffentlichung und Vervielfältigung im Sinne des § 281 Abs. 2 UGB in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form unter Beifügung unseres Berichts über die prüferische Durchsicht ist nicht zulässig. Im Fall des bloßen Hinweises auf unsere prüferische Durchsicht bedarf dies unserer vorherigen schriftlichen Zustimmung.

Service

Allgemeine Angaben

Durch maschinelle Rechenhilfen können Rundungsdifferenzen entstehen.

Inklusive Sprache

Unserem Verständnis von Vielfalt und Inklusion entsprechend verwenden wir in diesem Bericht weitgehend eine geschlechterneutrale Sprache. An einigen Stellen haben wir uns dazu entschlossen, aus Gründen der Lesbarkeit und Verständlichkeit das generische Maskulinum zu nutzen. Dies gilt zum Beispiel für bestimmte innerhalb der Zumtobel Group etablierte oder durch gesetzliche Vorgaben definierte Begriffe. Nicht individuell benannte Gruppen wie „Kunden“, „Lieferanten“ oder „Aktionäre“ werden ebenfalls mit ihrem generischen Maskulinum bezeichnet. Die gewählten Formulierungen gelten in diesen Fällen uneingeschränkt für alle Geschlechter.

Finanzkennzahlen

CAPEX	Investitionen in Anlagevermögen
Eigenkapitalquote	= Eigenkapital in Prozent der Bilanzsumme
EBIT	Gewinn vor Finanzergebnis und Ertragsteuern
Bereinigtes EBIT	EBIT bereinigt um Sondereffekte
Bereinigte EBIT-Marge	= bereinigtes EBIT in Prozent vom Umsatz
EBITDA	Gewinn vor Finanzergebnis, Ertragsteuern und Abschreibungen
Bereinigtes EBITDA	EBITDA bereinigt um Sondereffekte
Nettoverbindlichkeiten	= Langfristige Finanzschulden + Kurzfristige Finanzschulden – Liquide Mittel – Kurzfristige Finanzforderungen gegenüber assoziierten Unternehmen – Forderungen gegenüber Kreditinstituten aus einem anhaltenden Engagement im Rahmen der Factoringvereinbarung
Schuldendeckungsgrad	= Nettoverbindlichkeiten dividiert durch EBITDA
Verschuldungsgrad (Gearing)	= Nettoverbindlichkeiten in Prozent vom Eigenkapital
Working Capital (Betriebsmittel)	= Vorräte + Forderungen aus Lieferungen und Leistungen – Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen – Erhaltene Anzahlungen – Kundenboni, Skonti und Rabatte

Finanzkalender

Zwischenbericht Q1 – Q3 2024/25 (1. Mai 2024 – 31. Jänner 2025) 06. März 2025

Kontaktinformation

Investor Relations
Eric Schmiedchen
Head of Investor Relations
Telefon +43 (0)5572 509-1125
E-Mail investorrelations@zumtobelgroup.com

Presse/Unternehmenskommunikation
Maresa Hoffmann
Head of Group Communications & Public Affairs
Telefon +43 (0)5572 509-575
E-Mail press@zumtobelgroup.com

Finanzberichte

Sie finden unsere Finanzberichte zum Download in deutscher und englischer Sprache unter <https://z.lighting/>

Mehr Informationen

zur Zumtobel Group AG und unseren Marken finden Sie im Internet unter: <https://z.lighting/>

Impressum

Herausgeber: Zumtobel Group AG, Investor Relations, Eric Schmiedchen

Koordination Finanzen: Alexander Tolksdorf

Übersetzung: Donna Schiller-Margolis

Copyright: Zumtobel Group AG 2024

Inhouse produziert mit FIRE.sys

Disclaimer

Dieser Bericht enthält Aussagen über zukünftige Entwicklungen, die auf derzeit zur Verfügung stehenden Informationen beruhen und Risiken und Unsicherheiten bergen, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse von den vorausschauenden Aussagen abweichen können. Diese Aussagen über zukünftige Entwicklungen sind üblicherweise durch Begriffe wie „Vorschau“, „Ausblick“, „glauben“, „erwarten“, „rechnen“, „beabsichtigen“, „planen“, „Ziel“, „Einschätzung“, „können/können“, „werden“ oder ähnliche Begriffe gekennzeichnet oder kann sich die Eigenschaft als Aussage über zukünftige Entwicklungen aus dem Zusammenhang ergeben. Die Aussagen über zukünftige Entwicklungen sind nicht als Garantien zu verstehen. Die zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse sind vielmehr abhängig von einer Vielzahl von Faktoren, sie beinhalten verschiedene Risiken und Unwägbarkeiten und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Dazu zählen zum Beispiel nicht vorhersehbare Veränderungen der politischen, wirtschaftlichen und geschäftlichen Rahmenbedingungen, insbesondere im Umfeld der Zumtobel Gruppe, der Wettbewerbs situation, der Zins- und Währungsentwicklungen, technologischer Entwicklungen sowie sonstiger Risiken und Unwägbarkeiten. Weitere Risiken sehen wir u. a. in Preisentwicklungen, nicht vorhersehbaren Geschehnissen im Umfeld akquirierter Unternehmen und bei Konzerngesellschaften sowie bei den laufenden Kostenoptimierungsprogrammen. Weder die Zumtobel Gruppe noch irgendeine mit der Erstellung dieses Berichts befasste Person übernimmt für die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Bericht enthaltenen Aussagen über zukünftige Entwicklungen eine Haftung. Die Zumtobel Gruppe beabsichtigt nicht, diese vorausschauenden Aussagen zu aktualisieren. Dieser Bericht wird auch in Englisch präsentiert, jedoch nur der deutsche Text ist verbindlich. Dieser Bericht stellt keine Empfehlung oder Einladung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren der Zumtobel Gruppe dar.